

Liebe Schüler und Familien,

derzeit sind viele von Euch zu Hause und lösen die Schulaufgaben ohne normalen Unterricht. Wir Waldpädagoginnen von SACHSENFORST können derzeit leider auch nicht mit Euch den Wald und die Natur erforschen. Da ihr aber im Wald sehr gut lernen und gleichzeitig Spaß haben könnt, haben wir ein paar Ideen zusammengestellt, mit denen Ihr Vieles erforschen, spielen, rätseln oder entdecken könnt.

Viel Spaß dabei wünschen Euch die Mitarbeiter
von SACHSENFORST!



5. Aufgabe Lernschatz Natur – Spielidee „Strecken-Meister“

Strecken, Höhen, Gewichte einschätzen zu können, ist gar nicht so leicht, weil man es ja auch kaum irgendwo üben kann. Trotzdem braucht man genau das überall. Wenn Ihr zum Beispiel nach dem Weg fragt und Euer Gesprächspartner sagt: „In 150 m musst Du links gehen“, aber in 150 m gibt es gar keinen Weg, dann kann das für große Verwirrung und Probleme sorgen.

Das Spiel „Strecken-Meister“ hilft Euch das Abschätzen von Distanzen zu üben. Es ist für die ganze Familie oder für Schulklassen (zum Spiel in Kleingruppen) geeignet und verbindet körperliche Aktivität mit Mathe.

Benötigtes Material

- mindestens drei Spieler (ein Spielleiter und zwei Spieler; maximal 5 Spieler)
- zwei breite Schleifenbänder mit einer auffälligen Farbe (ca. 1 m lang) pro Spieler
- je eine Augenbinde oder Tuch für jeden Mitspieler

Spielort

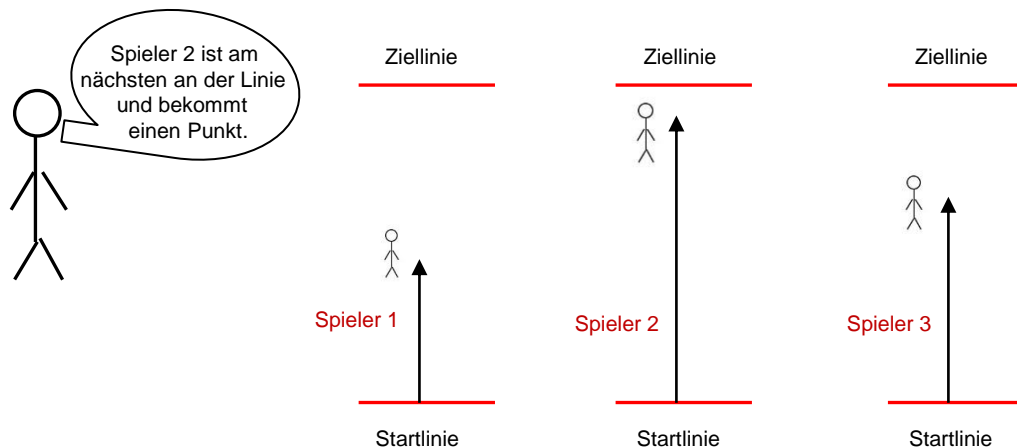
Gespielt werden kann überall draußen auf einem relativ geraden Weg oder einer ebenen Wiese. Ihr benötigt eine Streckenlänge von maximal 70 m. Auf einem normal breiten Weg haben zwei Spieler nebeneinander Platz. Solltet ihr eine breite, ebene Wiese nutzen können, dann können auch mehr als zwei Spieler gleichzeitig spielen. Zwischen den Spielern muss allerdings immer mindestens zwei Meter Sicherheitsabstand sein.

Ziel des Spieles

Es finden so viele Spieldurchgänge statt, bis der erste Spieler drei gewonnen hat. Alternativ kann auch zu Beginn eine Anzahl von Durchgängen festgelegt werden. Dann gewinnt der Spieler, der die meisten Runden für sich entschieden hat. Es geht nicht um Geschwindigkeit, sondern um Gespür, Orientierung und Schätzkunst.

Spielvorbereitung

Alle Spieler legen ein Schleifenband flach mit 2 m Abstand neben die Schleifenbänder der anderen Mitspieler, so dass Startlinien markiert werden. Der Spielleiter nimmt die anderen Schleifenbänder zu sich.



Spielverlauf

Die Spieler stellen sich hinter ihren Startlinien auf und nehmen ihre Augenbinden zur Hand. Der Spielleiter schreitet mit großen Schritten die erste, selbst gewählte Entfernung ab - zum Beispiel 20 m. Kürzere Strecken können auch mit dem Zollstock oder dem Maßband abgemessen werden. Bei der gewünschten Distanz legt der Spielleiter auf allen Spielbahnen die Zielmarkierung mit Hilfe der Schleifenbänder auf den Boden. Sollte es windig sein, können diese mit Steinen beschwert werden. Die Spieler setzen jetzt die Augenbinden auf und schreiten mit verbundenen Augen die Entfernung bis zur Ziellinie ab. Wenn sie ihre Spielbahn deutlich verlassen, ruft der Spielleiter zum Beispiel „Max bitte drei Schritte links“ oder „Susi 2 Schritte rechts“, so dass die Spieler wieder zurück in ihren Bahnen finden.

Wenn die Spieler denken, dass sie die Ziellinie erreicht haben, bleiben sie stehen und heben einen Arm, um dieses anzuzeigen.

Wenn alle Spieler fertig sind, sagt der Spielleiter: „Augenbinden ab“, wertet aus und vergibt den Punkt für diese Spielrunde. Den Punkt bekommt der Spieler, der am nächsten vor oder nach der Linie stehengeblieben ist.

Die Spieler gehen auf die Startposition zurück. Der Spielleiter legt die nächste Strecke fest und markiert den neuen Zielpunkt mit den Schleifenbändern. Die Spieler setzen die Augenbinden auf und schreiten die neue Strecke ab usw. ...